Black Memorial -reload-

Von Shiyoism

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: [1][~something fucking my mind~][1]	2
Kapitel 2: [2][~confess your wish~][2]	4
Kapitel 3: [3][~getting awaked~][3]	7
Kapitel 4: [4][~something to think about~][4]	10
Kapitel 5: [5][~love taste bitter~][5]	13
Kapitel 6: [6][~sad realization~][6]	16
Kapitel 7: [7][~flood of Tears~][7]	19
Kapitel 8: [8][~a peace world ~][8]	22
Kapitel 9: [9][~lovers~][9]	25
Kapitel 10: [~we are supposed to be Happy~]	28

Kapitel 1: [1][~something fucking my mind~][1]

"Warte doch... Aoi!", rief Uruha angeheitert, hinterher schlendernd dem Schwarzhaarigen aus der Disko.

Aoi der sich von Uruha überreden lassen hatte zum Feiern gehen, stampfte nun etwas sauer davon. Er mochte nicht, wenn Uruha das tat und er wusste das der andere mit vielen einfach nur spielte und ein Spielball von Uruha zu werden, das wollte er bestimmt nicht. Immerhin war Aoi etwas verbissen, wenn es um so was ging.

"Aoi...?!", keuchte Uruha als er endlich den anderen Gitarristen eingeholt hatte, was auf seinen leicht wankenden Gang gar nicht so einfach war.

".....was...WAS... verdammt?", schnaubte Aoi dem Leader entgegen, denn dieser hatte es schamlos ausgenutzt durch den Alkohol, den beide inne hatten seit dem Abend. Das war einfach nicht sein Tag gewesen dachte sich Aoi und sah eine Bank auf die er sich niederließ. Warum hatte er denn jetzt so über reagiert? Der Alkohol setze Aoi kräftig zu und ihm war schwindelig und übel, denn lange hatte er nicht mehr so ausgiebig getrunken wie heute. Trotzdem hatte er viel Spaß gehabt.

"Alles in Ordnung?", murmelte Uruha der sich nun neben Aoi setzte und in den schwarzen Himmel aufblickte, eher er dann wieder zu dem schwarzhaarigen sah.

"Ach... sei doch Still!!!!", zischte Aoi ihm entgegen dabei massierte er sich leicht die Schläfen und seufzte letztendlich. Uruha hatte es ja nicht Böse gemeint. Und mein Gott von so einem Kuss geht die Welt nicht unter!

Aoi gingen die Geschehnisse von eben nochmal durch den Kopf und er fragte sich warum Uruha ihn unbedingt küssen musste??! Der Alkohol ist Schuld!!

„...bist du mir noch böse?“, fragte Uruha leise. Er mochte Aoi und als er ihn geküsst hatte war das eher so, dass er die anderen abschrecken wollte, da ihn ganze Zeit andere Jungs gebaggerten.

".....", Aoi erwiderte nichts darauf, blickte in den nächtlichen Himmel, leicht fing der Gitarrist an zu frösteln, eher er seinen Blick wieder zu dem Blonden warf.

"Lass uns nach Hause gehen, Leader-sama", murmelte Aoi stand dann auch schon auf und trottete langsam los, so gut es eben auf seinen Beinen vorwärts ging.

Uruha nickte und folgte dem anderen schweigsam zurück in ihr Bandhaus.

Am nächsten Morgen versammelten sich alle zum Frühstück in der Küche.

"Ohayou~", riefen fast alle gleichzeitig und setzen sich an den Tisch der schon durch den Leader-sama gedeckt war. Uruha lag es schwer im Magen und er konnte fast nichts Essen. Er zwang sich wenigstens ein Brötchen zu essen, beschmierte es mit Butter und biss hinein. Aoi kam grad aus der Dusche und verschwand noch vorher ins Zimmer um sich anzuziehen, eher er sich etwas lustlos an den Tisch setzte. Er war etwas geschlaucht von gestern.

Reita pokte Aoi an und fragte ihn "Was hast du den mit unserem Leader-sama gemacht? Der hängt da so wie ein schluck Wasser in der Kurve!!",

Der Gitarrist blinzelte zu Uruha rüber, musterte ihn eine Weile und fing sich an sein Brötchen zu schmieren.

"Ach der kriegt sich wieder ein....unser Prinzesschen wurde mal wieder heftig angebaggert!!"

"Das war klar...Mensch Leader-sama du solltest dir mal nen Freund suchen!", grinste ihn Ruki verstohlen an, rührte seinen Kaffee und sah ab und an zu Uruha.

"Seit doch leise....mein Schädel bringt mich um!", murmelte Uruha und nippte an seinem Kaffee und kaute lustlos auf seinem Brötchen herum. Reita schob Uruha einige Kopfschmerztabletten zu, die der andere dankend entgegen nahm und sich gleich welche runterspülte.

"Hey Hört Hört... Ruki bietet sich schon förmlich an Leader-samas Freund zu sein...", grinste Kai frech worauf Ruki ihm nur einen scharfen Blick gab und ihn mit Krümeln bewarf!

"Ruhe da auf den billigen Plätzen!!", maulte Ruki und streckte ihm die Zunge raus. Das Kai und Ruki beste Freunde waren konnte man in allerlei Hinsicht nie übersehen, da sie sich immer neckten und auch viel Spaß zusammen hatten. Uruha machte sich grad herzlich wenig aus dem Gespräch, er hörte nicht mal zu was ihre zwei Spaßvögel da mal wieder diskutierten, sein Blick fiel nur wieder zu Aoi, den er aus seinen braunen Augen heraus musterte. Als Kai dann allerdings von Ruki gepoked wurde und die zwei lauthals rumalberten wurde es dem Leader zu laut, da die Wirkung der Kopfschmerztablette noch auf sich warten ließ.

Genervt von dem Lärm stand Uruha auf, blickte entnervt zu Ruki und Kai und verließ die Küche, um in seinem Zimmer zu verschwinden.

"Na super...", nuschelte Reita leicht besorgt und schlang sein Brötchen runter.

Aoi zuckte nur die Schultern und sah zu Ruki und Kai die verdutzt schauten.

Der Bassist musterte beide eher er den Tisch anfang abzuräumen, als er sah das nun keiner mehr aß und alle fertig waren.

„Untersteh dich gefälligst diese Andeutungen zu machen!!“, seufzte Ruki und sah Kai durchdringend und bittend an.

„Ach Ruki...“, seufzte Kai und blickte zu Aoi, half dann aber Reita mit abzuräumen.

„Ruki ist in Uruha verliebt?“, umspielte es ein lächeln um Aoi's Lippen als er der Unterhaltung eben gefolgt war. Ruki starrte nur leicht den Gitarristen an eher er schwer seufzte. Sein Gesichtsausdruck sprach Bänder, was Aoi zu verstehen gab.

Uruha legte sich hin. Es ging ihm nicht mehr aus dem Kopf, dabei war es ein harmloser Kuss. Er hatte sich nicht dabei gedacht und dabei verharrete es so sehr in seinem Kopfder Moment gestern. Seine Augen schlossen sich und langsam übermannte ihn der Schlaf.

[1][~something fucking my mind~][Chapter 1 end]

Kapitel 2: [2][~confess your wish~][2]

[[2][~confess your wish ~][2]

Uruha schlief tief und fest, bekam von der Diskussion in der Küche gar nichts mit. Als Reite und Kai fertig waren, setzen sie sich wieder an den Tisch und blickten Ruki an der etwas unglücklich da saß. Aoi aschte und musterte seinen Sänger eher er lieb lächelte und meinte „Du musste es ihm gestehen!! Das bringt doch nichts wenn du das Geheim hältst und darunter leidest!!“

Ruki blickte zu dem schwarzhairigen auf und wiegte den Kopf unentschlossen hin und her. Kai schüttelte den Kopf und wusste das Ruki das nicht konnte.

„Aiiiiiiii wie toll nun wissen wir es, können gemeinsame Sache machen und dich verkuppeln ^-^/“, platze es aus Reita raus, den danach alle entgeistert ansahen.

„Red kein Schwachsinn, Reita“, brummte Kai besorgt um den anderen und strich ihm kurz durchs Haar. Ruki senkte den Blick und seufzte, es war alles so fest gefahren und er hatte Angst, dass Uruha ihn abweisen würde.

Der Bassist der sich leicht auf die Lippe biss sah zu Kai und pokte ihn.

„Nun überleg doch mal...es ist doch kein Verbrechen, wenn wir nachhelfen?!.“

Worauf Aoi nur abwinkte, denn so was konnte ganz schön nach hinten gehen.

Der Mittag brach langsam an als Uruha langsam erwachte und sich streckte, seine Kopfschmerzen waren zum Glück weg. Er stand auf und trat aus seinem Zimmer, hörte aus der Küche Gerede und ging dorthin.

Als Uruha in dem Augenblick den Raum betrat legte sich eine Stille in den Raum, was den Leader etwas fragend gucken ließ.

„Ist einer gestorben? Oder wieso seit ihr plötzlich alle so still?“

fragte Uruha, musterte alle 4 am Tisch und setzte sich schließlich hinzu, griff nach der Zigaretten Schachtel und entnahm sich eine Kippe.

Ruki blickte kurz zu Uruha eher er sich durch den Kopf wuschelte und sich zurück lehnte. Er würde irgendwann all seinen Mut zusammen nehmen!

„Nein nein ,wir haben heute bloß keine Lust zu proben“, brach Kai das Schweigen und hielt dem Blondem das Feuerzeug unter die Nase, der Dankend seinen Zigarette anzündete und den Qualm ausblies.

„Hmmm...geht mir ähnlich nach der durch zechten Nacht gestern...“, murmelte Uruha und lehnte sich zurück, musterte seine Band wieder.

„Können wir dann nicht einfach Blau machen?“, fragte nun Aoi und drückte seinen Zigarettenstummel aus.

Uruha überlegte und runzelte leicht die Stirn, heute brauchte er etwas länger zum Denken und antworten. Dennoch ließ sich Uruha nicht erweichen und schüttelte dann den Kopf, worauf ein seufzten von der Band aufkam.

„...nein wir brauchen noch die letzten Feinheiten!! Ihr wisst genau ihr könntet das innerhalb von einer Woche fertig haben, würde man richtig bei der Sache sein!...“.

„Myaahhha...“, stöhnten alle fast gleichzeitig auf.

„Ruki hat einzig und allein alle aufnahmen abgeschlossen!! Er kann sich einen Lenz machen!! Und ich komm später nach, da ich noch einiges mit dem Manager besprechen muss“, sagte Uruha und sah ebenso nicht wirklich glücklich aus heute zu

proben.

„Boah, Ruki du Glückssau“, fiepte ihm Kai auf und streckte sich leicht, worauf der Sänger ihm einen leichten Rippenstoß verpasste.

„Rukiiiiii >.< wieso schlägst mich andauernd??!“

„3 mal kannst du raten!“, grinste ihm Reita entgegen.

„Waaaas nur 3 mal? Da brauch ich ja gar nicht anzufangen zu raten ~.~“

„Ach Kai ...nimms mir nicht übel“, lächelte Ruki ihn an und vergaß schon völlig seine Niedergeschlagenheit von eben.

Aoi musterte kurz Uruha der elegant, da saß und der Unterhaltung mit einem lächeln auf den Lippen folgte. Auch wenn es nicht angebracht war wollte Aoi das los werden und sagte „Uruha geb mir wenigstens ein Zeichen wenn du mich das nächste mal so stürmisch Küssen musst, um Leute abzuwimmeln!“.

Ruki blickte etwas verwirrt von Aoi zu Uruha und stellte sich das Bildlich vor, biss sich auf die Lippe und seufzte. Aoi blickte nur entschuldigend zu Ruki, eher Reita das Wort ergriff.

„Das ist so Typisch Uruha...wenn du so weiter machst nimmt dich keiner für Voll!!“

Der Blonde sah zu dem Schwarhaarigen eher seine Finger die Zigarette ausdrückten und seine braunen Augen zu Reita huschten.

„Hand heben wer mich nicht anders kennt, als das ich mit einigen Männern einfach nur meinen Spaß will wie eine Beziehung!!“, forderte Uruha die Band auf und sah umher, sogleich hoben alle ihre Hände und Uruha nickte zufrieden. „Also wo ist das Problem? Sorgt euch nicht um mich“, lächelte Uruha der total zufrieden mit seinem Liebesleben war. Ruki schluckte leicht und obwohl er das wusste, dass Uruha einfach eine Bordsteinschwalbe war, verdrängte er das immer wieder neu.

Reita schüttelte nur leicht ungläubig den Kopf und streckte sich eher er dann meinte „Los Jungs lass uns unseren Krempel packen und uns Studio fahren!!“.

Aoi, Reita und Kai erhoben sich und verschwanden aus der Küche, huschten in ihre Zimmer , zogen sich um und packten eine kleine Tasche, wo sie dann wieder in die Küche kamen und sich Getränke mitzunehmen.

„So bis Später Leader-sama!“, verabschiedeten sich die 3 Jungs und gingen aus dem Bandhaus, um in das vorgefahrene Auto einzusteigen.

Uruha blickte den anderen nach eher er sich dann erhob und ins Wohnzimmer wuselte, erstmal zum Telefon griff und den Manager anrief um mit ihm zu reden. Das Telefonat dauerte nicht all zu lang da beide sich meistens einer Meinung waren. Derweil kam auch Ruki aus der Küche, nachdem er abgespült hatte und setzte sich aufs Sofa. Der Sänger wollte die Gunst der Stunde ausnutzen, um Uruha näher zu kommen und ihn vielleicht etwas besser Kennenlernen als er es schon ohnehin tat, bloß wusste er nicht wie er das anstellen sollte.

„Uruha-sama?“

„Hai?“, antwortete der Leader dem Sänger und sah dann zu dem Brünetten.

Ruki schlug das Herz bis zum Hals und er musste sich erstmal etwas sammeln.

„Ehm...also....weißt du....ich....“

Uruha legte den Kopf schief und merkte wie Ruki's Gesichtsfärbung zunahm.

Ihm waren die Lippen von Aoi immer noch im Kopf am schwirren als er auch schon erneut weiche Lippen spürte. Er blinzelte heftig und seufzte nur tief. Er erwiderte nach einer Weile zum Schluss ganz sanft.

Als beider Lippen sich wieder getrennt hatten verschränkte Ruki die Hände ins Gesicht, da ihm das ziemlich peinlich war. Er hatte eine Kurzschlussreaktion und

einfach ohne zu Denken gehandelt. Was sollte er jetzt nur tun?

„Gomen...“

„...Uruha...ich...also...weißt du... ich hab mich in die Verliebt!“, hauchte der Sänger leise und blickte langsam zu dem anderen auf, seine Gesichtsfärbung glich einer Tomate und am liebsten wollte er jetzt schreiend davon laufen, doch die Augen des anderen zogen ihn so an, das er ihm nur tief in die Augen sehen konnte und sitzen blieb.

[2][~confess your wish~][Ende #2]

Kapitel 3: [3][~getting awaked~][3]

[3][~getting awaked~][3]

Kai der schon seit zwei Stunden hinter seinen Drums saß, merkte zunächst nicht dass er sich andauert verspielte. Er war so in Gedanken vertieft, dass er einfach nicht anders konnte als wie wild auf seinen Drums rum zuhauen. Kai war tief in den Gedanken um Ruki, da er wusste das Ruki nun versuchen wird Uruha seine Gefühle zu gestehen. Und es passte ihm definitiv nicht. Sein Puls raste wie ein Auto den Highway runter und er atmete hastig, sein Blick wurde Leer und er hatte schon beinahe keine Kontrolle mehr darüber, wie er auf was drauf schlug. Bis eben war doch noch alles in Ordnung und warum nagte das nun alles so an ihm? Es begann sich alles zu drehen, doch Kai hörte nicht auf, powerte sich jede Energie aus dem Körper raus.

Reita sah vom Mischpult kurz rüber in die schalldichte Kabine, wo Kai hinter seinen Drums saß und wie besessen spielte. Reita brach die Aufnahme ab doch Kai bemerkte dies nicht sondern spielte nur weiter.

„Meinst du nicht auch, dass er ein Problem hat?“, fragte er mit dem Rücken zu Aoi und seine Augen weiterhin auf Kai gerichtet.

Der Gitarist saß auf dem Sofa, döste eigentlich und gab ein leises „Mhhh“, von sich, eher sich Reita auch schon umdrehte und den Schwarzhaarigen musterte. Das gibt's doch bei Gott nicht, dachte er sich und drehte sich genervt zu Kai um.

Reita griff zum Mirco und sagte Kai könne nun aufhören, was auch langsam Kai dazu bewegte aufzuhören.

Reita betrat die Kabine wo ein durchschwitzter Kai auf seinem Hocker tief schnaufend saß und leicht benebelt zu dem anderen guckte.

„Kai?“

„.....“

„Hey...alles in Ordnung?“

Kai regte sich leicht, sah rüber zu Reita und wollte grad aufstehen als er erschöpft zusammenklappte.

„KAA~I???!!“

Reita's Stimme wurde lauter und er sprang zu Kai, zerrte ihn etwas in eine aufrechte Position und versuchte ihn wach zu bekommen.

Was konnte Kai bitte nur so bedrücken das er sich ohnmächtig spielt?

Der Bassist nahm Kai hoch und trug ihn zu der Couch wo auch schon Aoi schlief.

„Aoi~ hey wach auf“, raunte er leicht und stupste ihn an.

„Mhawaaaaaaaashmmmm?“, räkelte sich der schlanke Gitarrist noch leicht eher er sich über die Augen strich und dann Kai bemerkte.

Kai keuchte leicht und sein Puls kam langsam wieder runter, eher er langsam seine Augen öffnete und zu den 2 anderen blickte.

„Kai?...was machst du denn für Sachen ...“, sagte Reita mit einer besorgten Miene.

„Das ist Typisch Kai...immer wenn ihn was plagt dann setzt er sich an seine Drums spielt bis er umkippt, anstatt das er darüber redet...“, seufzte Aoi.

Uruha's Augen weiteten sich als er das vernahm was Ruki ihm gerade Gestand.

„Ich...“, stammelte Uruha und blickte zu Ruki.

Ruki seufzte und machte sich schon innerlich auf eine abfuhr bereit, doch er wollte nicht länger warten, wenn Uruha so rum spaßte und Aoi küsste dann könnte er auch etwas ernster werden und einfach mal die Initiative ergreifen.

„Shht...“, hauchte Ruki lasziv eher er ihm auch schon einen erneuten Kuss auf hauchte und Uruha angrinste. Ruki wollte die abweisenden Worte nicht hören stattdessen steigerte er sich in eine immer hochkommende Lust rein die er stets zurück gehalten hatte.

Uruha seufzte und eigentlich wollte er Ruki wirklich zurückweisen, denn er empfand nichts weiter als Freundschaft für ihren Sänger. Doch er wehrte sich nicht, die aufflammende Lust hatte ihn nun auch gepackt.

Ein zartes Zungenspiel begann und Ruki drückte sich dem zierlichen Gitarristen entgegen, setzte sich auf dessens Schoss und umarmte ihn.

Der Sänger löste sich kurz von seinen Lippen, strich ihm sanft darüber bis zu seinem Kinn runter, beugte sich vor und knabberte an seinem Hals. Seine Finger glitten unter sein Hemd und öffneten langsam die ersten Knöpfe der weißen Bluse. Uruha fing an zu genießen und strich dem Blondem über den Rücken.

Ruki sah grinsend zu Uruha. Da es ihm anscheinend gefiel leckte er weiter über Uruha's Hals, knabberte am Schlüsselbein und zog ihm letztendlich seine Bluse aus, machte sich um Unterhemd zu schaffen und zerrte es ihm stürmisch aus.

Er lächelte ihn verliebt an und drückte Uruha sanft aufs Sofa nieder und seinen Lippen suchten wieder die seinen. Uruha fing an den anderen auszuziehen, genoss das Ruki so wild war, denn so was hätte er am wenigsten erwartet, dass Ruki die Initiative ergreift und das er in ihn verliebt ist. Fast musste er schon höhnisch auflachen über sich, welch elendes Wrack er doch war und nur nach seiner Lust und Gier agierte, das er dabei war seinen Freund schamlos auszubeuten und ihn nicht abzuhalten, machten ihm in Moment nicht mal Gedanken.

Der kleine küsste seinen Oberkörper entlang, runter zum Bauchnabel, wo seine Zunge kurz versank eher er sich an die Hose zu schaffen machte und den Gürtel löste. Gänzlich blank lag nun Uruha vor ihm, der sich nicht mal im Ansatz dafür schämte.

„Sexy...“, murmelte Ruki eher Uruha sich auch schon an seiner Hose ran machte und ihm diese auszog. Uruha sah den anderen willig an und grinsend zog er Ruki zu sich und küsste ihn gierig, wie als ob beide den Verstand verloren hätten, gaben sie sich dem Moment der Leidenschaft hin von denen nur stöhnende Laute und keuchen entflochten. Nachdem Ruki Uruha förmlich schon gedrängt hatte mit ihm zu schlafen und dieser es auch noch zu ließ, lief Ruki total Rot an und krallte sich an Uruha.

„Bitte sag mir nicht die Worte, ich weiss deine Antwort!!“, nuschelte Ruki leise flehend, denn er konnte es Grad nach so einem schönen Moment nicht die zerstörenden Worte gebrauchen die er erahnte.

Tränen füllten sich in Kai's Augen und er schlug die Hände ins Gesicht.

„Wieso...wieso bin ich so ein verdammter Idiot?“, schluchzte Kai als ob er wüsste das es schon zu spät wäre. Denn er war viel schlimmer als Ruki dran mit seinen Gefühlen, die er hegte und nie zu Worten formen konnte.

Aoi sah überrascht über Kai's emotionales ausbrechen zu Reita, der auch leicht irritiert guckte und Kai lieb knuddelte.

„Hey du bist kein Idiot...was ist denn überhaupt los?...heute Morgen warst du doch noch ganz Happy!“, fragte Reita leise und streichelte Kai durch die

Haare.

Kai brachte kein Wort raus und lehnte sich leicht an Reita. Nach einer Weile hatte er sich wieder beruhigt und starrte in den Raum.

Er dachte nach, wie damals ihm Ruki gestand er habe sich in Uruha verliebt, doch er konnte Ruki nicht gestehen, was in seinem Herzen los war, zu glücklich sah Ruki aus als er von Uruha schwärmte. Kai hing nie etwas an die große Glocke eher bemühte er sich keinem seine Probleme aufzuschwatzen und lieber alleine mit klar zu kommen. Seine Maske aus Heiterkeit und Freude war fast immer perfekt, bis auf heute. Kai erwiderte nichts drauf und rappelte sich wieder auf, griff zu seinem trinken und nahm einen ordentlichen schluck.

„Nun mal halblang Kleiner...“, murmelte Aoi setzte sich dann vor Kai hin und sah ihm fest in die Augen, dieser erwiderte nur kurz den Blick des Gitarristen.

„...Du...“

„Du bist verliebt stimmt?“, sprach Aoi gezielt an und wand den Blick leicht zu Reita der dann etwas verblüfft aussah, da Aoi anscheinend ein Händchen dafür hatte Worte genau auf den Punkt zu treffen.

„Oh Kai? Ist das wahr? Wieso hast du denn nichts gesagt?“, sagte Reita und legte tröstend einen Arm um ihn. Kai seufzte weder und stellte die flasche beiseite.

„Kümmert euch doch um eure Liebesangelegenheiten!!“

„Wie lange wollt ihr denn noch so tun als ob ihr `nur´ Freunde für einander seit?“, murrte Kai beiden entgegen.

Aoi blinzelte leicht verwundert auf und sah Reita an bevor dieser dann rot anlief und schnell weg sah.

Kai sah nun vom einen zum anderen und lachte herzhaft auf, das war genau die Reaktion die er erwartet hatte.

„Ihr hättet euch mal sehen sollen in dem Moment!“

„Nun ja, klärt das bald mal ja?“, lächelte Kai leicht und lenkte somit von seinen eigenen Problemen ab.

Kai knuffte Reita in die Seite und seufzte innerlich, setzte jedoch wieder ein leichtes Lächeln auf um beide aufzuheitern.

Dem Bassisten war das ziemlich peinlich und er saß wie versteinert da und traute sich gar nicht mehr Aoi anzuschauen.

Kai sah auf die Uhr und fragte sich wo so lange Uruha blieb, dann blickte er zu den anderen und holte tief Luft, fühlte sich total erschöpft und lehnte sich in die Couch zurück.

„Komm Aoi lass uns unsere Parts schnell zu ende aufnehmen!!!“, sagte der Bassist und war auch schon auf den weg in die Kabine.

[3][~getting awaked~][Chapter 3 end]

Kapitel 4: [4][~something to think about~][4]

[4][~something to think about~][4]

Kai erholte sich auf der Couch weiterhin und sah den beiden zu wie sie ihre Gitarren stimmten, man konnte deutlich merken das Reita wirklich etwas an Aoi fand, sich aber genau so wenig traute etwas zu sagen. Was für ein Teufelskreis, dachte sich Kai und seufzte schwer.

Als nun Aoi sein Gitarrensolo aufnahm kam Reita zu dem kleinen Raum zu Kai und setzte sich zu diesem, sein Blick ging wieder zu Aoi den man von dem Raum hinter eine Glasscheibe sehen konnte.

„Alles in Ordnung?“, fragte Kai letztendlich und sah das Reita wohl etwas nachdenklich war.

Reita nickte schweigsam und lächelte leicht, lehnte sich zurück und seufzte, er hatte nicht den Mut es Aoi zu gestehen und jetzt wo wohl jeder irgendwo aus der Band in jemanden verliebt war war es auch nicht gerade fördernd!

„Mach dir keinen Kopf Rei...jeder von uns wird seinen Weg finden es dem anderen zu gestehen“, hauchte Kai lieb und lächelte sanft.

Reita erwiderte den Blick und nickte, er war eigentlich jemand der sich nicht so schwer tat jemand seine Gefühle zu gestehen doch bei Aoi war es genau anders rum.

„Ich glaub, weil wir in einer Band sind, hat jeder Angst dadurch die Band zu zerstören...es wäre schrecklich!!“, flüsterte Reita leise, worauf Kai nickte und die Band hatte er gänzlich außer acht gelassen.

Der Gitarrensound verstummte und Kai und Reita blickten auf eher auch schon Aoi rein kam und Reita beschied gab das er nun seine Aufnahmen durchführen könnte.

Reita nickte streckte sich und ging in die Schalldichte Kabine wo er auch so gleich loslegte.

Der Abend nahte und von Uruha war immer noch nichts zu sehen derweil war Kai dran an seinen Drums zu spielen.

Aoi beobachtete Reita eine weile, der offensichtlich ziemlich planlos vor sich her schaute, anscheinend beschäftigte ihn etwas.

„Gazette ist unser aller Traum!“, hauchte Reita schließlich und blickte zu Aoi, der ihn verblüfft ansah. Der Schwarzhaarige nickte und sah zu Kai, der nun wirklich konzentriert auf seinen Drums spielte.

„Ich glaube Liebe unter uns passt hier nicht rein, das gäbe nur Zoff!“

„Das weiss man nicht wenn man es nicht ausprobiert!“, entgegnete der Gitarrist und lächelte, wuschelte Reita durch die Haare und nickte Optimistisch.

„Komm lass uns eine Rauchen gehen“, nickte er und zog den Bassisten schon mit auf den Balkon.

Der Bassist zündete sich eine Kippe an und sah in die tiefschwarze Nacht hinaus, die vielen kleinen Lichter der Stadt und das pulsierende Tokio schlief einfach nie. Reita spukte es immer noch durch den Kopf, dass Uruha Aoi geküsst hatte und nun fragte er sich ob doch wohl was dahinter stecken könnte. Vielleicht mochte Uruha ja Aoi und keiner hatte das mitbekommen.

„Wie war das so?“

„Wie war WAS so?“, fragte Aoi zurück und sah irritiert zu Reita eher er an seiner Kippe zog.

„Na der Kus von dir und Uruha!!“, hauchte er leise und blickte kurz zu Aoi um dessens Reaktion ablesen zu können. Aoi schwieg eine Weile und grinste dann, sah zu Reita und schüttelte den Kopf. „Wir waren betrunken, das kann man doch nicht einen ernsthaften Kuss bezeichnen!!“

Reita fing an zu schmollen, da ihm Aoi geschickt ausgewichen war, sanft pokte er den schlanken Gitarristen, der das gleich konterte. Reita lachte auf und er hatte den älteren einfach verdammt gern, zog nochmal an seiner Zigarette und blickte in den dunklen Himmel hinaus.

Kai kam endlich aus dem Aufnahmeraum wieder und strecke sich.

„So endlich fertig!“ stieß er freudig hervor und sah von Aoi zu Reita.

Aoi räusperte sich leicht und sah auf die Uhr, es war schon kurz nach 20 Uhr und Uruha tauchte einfach nicht auf.

„Ich Rauch auch noch eine bevor wir dann endlich Nachhause können“ ,sagte er zu beiden.

„Tja unser Leader hat uns sitzen lassen!!“, murrte Aoi leicht auf und sah zu beiden auf, worauf Kai sich wieder erinnerte und leicht unglücklich guckte.

Während Kai sich auch eine Zigarette anzündete, versuchte er den Gedanken an Ruki zu verdrängen. Was alles passiert sein konnte zwischen den 2 vermochte er sich nicht vorzustellen. Dennoch hoffte er das Uruha Ruki höflich abwies.

Reita nahm den letzten Zug und drückte seufzend die Kippe aus.

„Kai zieh nicht so ein Gesicht...Hey...!!“, sagte der Bassist und sah zu Kai rüber, der lustlos an seiner Zigarette zog und ins freie sah.

Kai der total aus seinen Gedanken gerissen wurde blinzelte zu Reita und zog an seiner Zigarette die er dann auch schon ausdrückte, da er keine Lust mehr hatte sie zu ende zu rauchen.

„Hmm,.....dir scheint es wohl auch nicht besser zu gehen was...>das< betrifft“, sagte Kai deutete unauffällig auf Aoi der gerade am telefonieren war.

Reita nickte nur leicht und lächelte auf, er war froh das gerade er und Kai etwas gemeinsam hatten, wo sie sich unterstützen konnten.

„Na los lass uns nach Hause fahren!“, sagte Reita und zog auch schon Aoi mit aus dem Studio. Kai folgte und sah den zwei grinsend nach.

Alle setzen sich in den Wagen und Reita wurde auch schon hinter dem Steuer geschoben! Kai rutschte nach hinten durch wo er es sich ziemlich bequem machte, da er die ganze Rückbank für sich hatte. So kraftlos er war konnte er das gut gebrauchen. Aoi setzte sich auf die Beifahrerseite und schnallte sich an.

Reita umklammerte fest das Lenkrad, blickte kurz zu Aoi und fuhr dann los. Und wieder überkamen ihn die Gedanken, wie Uruha über Aoi herfallen würde und wie sie sich küssen würden. Reita machte es rasend.

„Rei-....taaaaaaa~“, fielte Aoi auf, da dieser wie wild durch die Straßen fuhr und man kam sich schon vor wie in einer Achterbahn.

Kai interessierte es herzlich wenig, dass ruckeln des Wagens förderte sein einschlafen nur noch und so blieb Kai hinten ganz ruhig.

Kurz bevor Kai einschlieft, dachte er an einen lächelnden Ruki der ihm gleich entgegen springen würde und ihm sagen würde wie schön es doch war es ihm gestanden zu haben.

„Was denn? Schau doch daund da.....sie fahren heute alle so Wild“, sagte Reita und konzentrierte sich weiter auf die Straße, fuhr dann aber etwas langsamer und gelassener, seine Hände entkrampften sich und er sah kurz zu Aoi.

„Willst du uns umbringen? Fahr doch langsamer...Hast du es auf einmal so eilig nach

Hause zu kommen?", fragte der Gitarrist für den es immer noch nicht wirklich langsamer geworden war.

„Aoi ich hab alles im Griff....außerdem ist das eben eine Schnellstraße!“, brummte der Bassist nur grinsend und sah zu Aoi, streckte ihm herzlich die Zunge raus, der darauf einfach nur mit einem Kopfschütteln reagierte.

„.....“

Reita kämpfte weiter innerlich einen Kampf mit Uruha um Aoi und er würde einen Teufel tun, um ihn dem anderen zu überlassen. Immerhin würde er Aoi bestimmt auch nur ausnutzen wie allen anderen auch.

Der Bassist wurde leicht wütend und man konnte es ihm nicht an sehen ,dass es nicht wegen des Verkehrs war.

Nach gut 10 Minuten kam Reita sicher in ihre Siedlung an und parkte das Auto. Aoi seufzte erstmal und sah zu Reita.

„Hast du dich nun abreagiert?“, fragte er eher er sich zu seinem Drummer wand.

„Kaaaai~“ ,rief Aoi nach hinten und weckte den Drummer aus seinem Schlaf.

„.....“

Kai setzte sich widerwillig auf und rieb sich über die Augen bevor er auch schon von Reita sanft raus gezogen wurde.

„ö_Ö? Reita ? Warum haben wir es so eilig?“, fragte Kai verwundert und blickte zu Reita und dann zu Aoi, der sich darauf auch keine Antwort zusammen basteln konnte. Und eigentlich wollte er nicht nach Hause, er wollte irgendwo nicht wissen was vorgefallen war.

„I-ich...bin halt müde....entschuldige....“, sagte der Bassist seufzend dann zu Kai und schloss das Auto ab, nachdem er seine Tasche raus gezogen hatte.

„Oh~ Reita ..das nächste Mal fahre ich!“, stieß Aoi hervor.

„Jup wäre wohl besser wie?!“, entgegnete er.

„Na los lasst uns rein“, drängte Kai dann dich und wollte nun einfach nach hause erfahren was los war, wo Uruha gesteckt hat. Aoi und Reita nickten und sie schlenderten zur Tür.

„Wer hat den Schlüssel?“, fragte Aoi bedröppelt, da er seinen mal wieder vergessen hatte.

Reita zuckte die Schultern, hatte ebenso wenig daran gedacht einen Schlüssel einzustecken und sah hoffnungsvoll zu Kai.

„Hai, ich hab meinen dabei und auch wenn wir haben eine klingel!!“ antwortete er grinsend und kramte dann nach seinem Schlüssel.

Der Drummer fand nach paar Minuten endlich seinen Schlüssel,öffnete die Türe und als er hinein blickte fiel er aus allen Wolken.

Sein Herz setzte für eine Weile aus und er konnte sich nicht regen. Geschockt blickte Kai in den Flur, wo ein Schatten vorbeihuschte.

[1][~something to think about~][Ende #4]

Kapitel 5: [5][~love taste bitter~][5]

[5][~love taste bitter~][5]

Uruha und Ruki lagen noch eine Weile einfach so da und mittlerweile war es schon nach 20 Uhr. Ruki schluckte leicht und nun mischte sich seine Freude mit seiner Verzweiflung.

"Entschuldige....das ich", fing Ruki an zu stammeln, recht peinlich berührt.

"Schon okay...", entgegnete Uruha und setzte sich auf, um eine Kippe sich anzuzünden, sein Blick fiel zu dem hübschen Sänger.

Ruki schluckte bitter und anscheinend machte sich Uruha gar nichts daraus, das sie mit einander geschlafen haben.

"Uruha Ich...."

"...."

Der Leader aschte und blickte zur Ruki der was aufgelöst nun schien. Dann ergriff er das Wort und sagte:

"Ruki..es tut mir Leid...aber ich kann deine Gefühle nicht erwidern..."

Ruki biss sich auf die Lippe, er wollte diese Worte nicht hören und schon gar nicht jetzt, er hatte ihm doch gesagt er wollte es nicht hören.

"Dann war es nichts weiter als ein One-Night-Stand !!", hauchte Ruki leise und sein trüber Blick war auf eine Stelle irgendwo auf den Boden gerichtet.

Uruha nickte, seufzte leicht und strich Ruki durchs Haar.

„Tut mir Leid Ruki!! Bitte nimm mir das nicht übel!! Du kennst mich doch und weißt genau, dass ich oft aus gehe, mich in Host Clubs herumtreibe..“

Ruki seufzte bitter und nickte leicht, dass wusste er und trotz allem hatte er sich in den anderen verliebt, doch aller Anschein war ihm das nicht gegönnt, dass er einfach mal glücklich sein konnte.

Der Sänger war selber schuld und war sich dessens total bewusst, seine Wut und sein Selbsthass mischten ihn auf das er einfach aufstand sich anzog und in sein Zimmer huschte

Uruha seufzte tief und sah dem Vocal nach, dann aber hörte er, dass die Tür aufgeschlossen wurde und zog sich rasch an, denn die anderen mussten nicht unbedingt wissen was los war. Auch wenn sie es später sowieso erfahren würden.

Kai, Reita und Aoi gingen den schmalen Flur entlang, wo Aoi auch gleich mal zu dem Leader heran stampfte und ihn ordentlich an meckerte das er nicht erschienen war.

Uruha seufzte und entschuldigte sich eher er dann fragte:

"Wie war's im Tonstudio?"

Reita erwähnte nichts von dem Zusammenbruch von dem Drummer, der auch nur etwas böse Uruha fixierte eher, er zu Ruki in sein Zimmer verschwand.

Reita gähnte, winkte Uruha nur leicht, der anscheinend noch Fernsehen schauen wollte und ging in sein Zimmer um endlich ins Bett zu kommen. Aoi tat es dem anderen gleich und nun begannen sie sich zu streiten wer erster das Bad benutzen durfte ehe sie dann zu einer Einigung gekommen waren und wieder ins Zimmer zurückkehrten.

Ruki lag auf dem Bauch auf seinem Bett und versteckte sein Gesicht. Er war so dumm gewesen, er wusste doch wie Uruha war. Nun Liebe machte wirklich blind, dass

musste Ruki bitter erfahren.

"Ruki?", fragte Kai vorsichtig.

".....was?", raunte er zurück ohne sich zu regen.

"Was ist passiert? Wieso weinst du?"

"....."

Der Drummer seufzte und auch wenn Ruki nicht sniefte wusste er das Ruki weinte, seine Stummen tränen war der Drummer gewöhnt und wie ungern sah er den anderen so Leiden.

Aoi machte es sich in der Zeit auf dem Bett bequem kuschelte sich in seine Decke und sah zu Reita, mit dem er sich noch etwas wegen heute Nachmittag unterhielt.

Kurz darauf kam Uruha rein und krabbelte zu Aoi ins Bett, kuschelte sich schon förmlich an den anderen, was Aoi leicht verduzt Blicken ließ.

„Ist mit Kai alles in Ordnung?“, fragte Uruha und sah zu Aoi, da er bemerkt hatte das Kai relativ schnell abgezischt war eben, doch ihn Selber fragen war unmöglich, da er wohl nun bei Ruki hockte.

Reita wurde hellwach und sah Uruha kurz an, er verkrampfte seine Hände und kaute sich auf der Lippe rum, beobachtete beide.

„Ja...es geht ihm gut...aber“, hauchte Aoi leise und wurde von Reita unterbrochen.

„...Kai...war heute wirklich Spitze... wir haben einfach den Besten Drummer!!“

„hm? Das freut mich“, sagte Uruha lehnte sich etwas an Aoi, der sich weiter ans Kissen kuschelte.

Reita missfiel, dass Uruha gerade so nah bei Aoi lag und am liebsten würde er dazwischen gehen, aber unnötige Eifersuchtsszenen waren hier total fehl am platz.

„Wir sollten alle wieder mal gemeinsam Feiern gehen...“, stieß Uruha hervor und blickte zu Reita der ziemlich in Gedanken zu sein schien und es womöglich gar nicht mitbekam.

„Aoi...lass uns doch mal das wiederholen...“, sagte er spöttisch um Reita's Reaktion zusehen.

„Diesen Alkoholkonsum?? Nee soviel trink ich nie wieder!!“, schüttelte Aoi heftig den Kopf und lachte. Auch wenn der Tag an sich ganz heiter war, der Kuss war einfach nicht angebracht. Für ihn stand außer Frage das er nicht wieder mit Uruha alleine Feiern gehen wollte.

Reita folgte dem Gespräch und brodelte leicht innerlich, er konnte schon förmlich die Sympathie zwischen den Zweien sehen die in Form von Sternchen umher sprühte. Doch Reita schloss einfach wieder seine Augen und drehte sich leicht genervt um, starrte die Wand an und murrte: „Ich will jetzt Schlafen!!“

Uruha sah kurz zu Aoi und lächelte. Ihm gefiel die nähe von Aoi. Jedoch hatte er auch gemerkt, dass Reita das nicht sonderlich passte.

Aoi sah zu Reita dessen Laune sich plötzlich gewandelt hatte. Er beobachtete ihn nur kurz bevor er kurz zu Uruha sah.

„Geh dich umziehen und geh schlafen Uru!!“, wisperte er und , döste schon leicht vor sich hin. Uruha nickte, löste sich von Aoi und ins Bad tapste, sich eine Dusche gönnte, eher er als alle schliefen zurück ins Zimmer trat und sich ebenso hinlegte.

Kai saß die ganze Zeit bei Ruki der ihm nicht sagen wollte was geschehen war, doch eigentlich konnte er sich denken das Ruki eine abfuhr bekommen hat.

„Du hast es ihm gestanden und bis abgeblitzt hm?“, hauchte er leise und strich über den Rücken des anderen

„Ich habe mit Uruha geschlafen!“, sagte Ruki tonlos und setzte sich leicht auf lehnte sich an Kai und schloss die Augen, völlig erschöpft, döste er auch schon ein.
„Waaaas?“, erwiderte Kai da drauf entsetzt und sah geschockt zu ihm. Kai saß noch eine Weile einfach mit Ruki im Arm da eher er ihn hinlegte und sich zu ihm legte, auch einschlief.

[5][~love taste bitter~][Chapter 5 end]

Kapitel 6: [6][~sad realization~][6]

[6][~ sad realization ~][6]

Am nächsten Morgen wurde Kai als erster Wach, er konnte nicht sonderlich gut schlafen und musste immer und immer über die Worte nachdenken, die ihm Ruki gesagt hatte. Langsam räkelte sich Ruki und streckte sich, blinzelte zu Kai und lächelte. „Morgen Kai“, nuschelte er noch leicht verschlafen. Kai erwiderte mit einem nicken, sah jedoch nicht wirklich glücklich aus und kuschelte sich wieder an den anderen. „Magst du mir erzählen was gestern passiert ist?“, fragte er leise und wollte es wirklich gerne wissen.

Ruki's Blick wurde wieder trüb und er seufzte, drückte sich enger an seinen Drummer an und fing an zu erzählen.

Kai hörte aufmerksam zu als ihm Ruki berichtete was über ihn gekommen war, das er einfach ein totales Black-out hatte und er sein verlangen gar nicht mehr zügeln konnte nach dem anderen.

Erst jetzt bemerkte er das der Geruch von Uruha noch an dem Sänger haftete und leicht, wich er aus der Umarmung und rümpfte die Nase.

„Ahh...entschuldige...ich muss Duschen!“, sprang Ruki auf, peinlich berührt und huschte ins Bad. Er hatte es gestern schlichtweg vergessen gehabt zu Duschen und er war so müde gewesen, schnell entkleidete er sich und stieg unter die Dusche, genoss das warme Wasser.

Kai zog sich derweil um und huschte aus dem Zimmer, wo er die Member im Haus verstreut vor fand. Reita und Uruha waren noch am frühstücken, während Aoi zum Supermarkt gelatscht war. Kai griff erstmal entnervt zu Kipp und setzte sich an den Tisch zu den anderen Zen.

„Morgen!“, sagte Reita fröhlich und stupste den etwas abwesenden Kai an der leicht auf zuckte und irritiert zu Uruha und Reita blickte.

„Wie geht's Ruki“, fragte der Leader, der sich schon etwas um ihren Sänger sorgte. Kai blickte zu diesem und nickte.

„Wie konntest du nur?? Verdammt Uruha!! Das war das aller letzte von dir“, sprudelte es dann von Kai raus, dessens Gesicht Ausdruck auch langsam wütend wurde.

„Moment mal....jetzt bin ich Schuld??“, zischte Uruha leicht empört, eher sich dann Reita einschaltete und zu wissen verlangte, um was es hier ging.

„Unser Leader hat mit Ruki geschlafen!! Schlimm genug das der arme in ihn verliebt ist, da nutzt er das noch total aus und weist ihn nicht ab!“, klärte der Drummer den Bassisten auf, der sogleich große Augen machte.

„Ich bin eben in wen anderes verliebt!“, platze es entnervt aus Uruha raus, was stille hervorbrachte. Reita legte den Kopf schief und sogleich fing sich dieser wieder Dinge auszumalen, das er Aoi meinte.

Kai's Gesichts Ausdruck besänftigte sich und auch seien Tonlage beim sprechen wurde wieder sanfter.

„Lass mich raten...es ist wer aus der Band?!“,

Uruha seufzte und gab kein Kommentar dazu, was aber stimmte, denn es war Aoi der ihm den Kopf vernebelt hatte und so zog er an seiner Zigarette, während die anderen beiden aßen.

Die Stille brach dann als Ruki der hungrig sich an den Tisch setzte und fröhlich strahlte, als ob gestern nie was gewesen wäre. Auch Aoi trudelte ein und hatte noch etwas Aufschnitt gekauft eher er sich dazu setzte und alle gemeinsam frühstückten.

„Ruki lass uns shoppen gehen ja?“, fragte Kai und wollte einfach weg aus dem Bandhaus und auf andere Gedanken kommen, es war einfach zu viel passiert, worüber er sich das Hirn kaputt dachte und so ein Shoppingtour war immer amüsant. Ruki nickte und stopfte sich das letzte Stück Banane in den Mund.

„Uruha geht heute noch seine Aufnahmen machen!!“, sagte Aoi ernst und hob eine Augenbraue hoch, duldet keine wieder rede.

Uruha gab sich geschlagen und nickte, sah Aoi an und sagte dann frech „Aber nur wenn du mit kommst!“ worauf gleich Reita blinzelte und schnell seinen Happen zu ende kaute damit er entgegenen konnte „Ich will auch mit!“, hob demonstrativ die Hand, worauf die anderen alle auflachen mussten.

„Reita ist wieder in der Schule!“, foppte ihn Ruki und zwinkerte ihm lieb zu.

„Du hast vergessen in den Kalender zu schauen mein Lieber Reita...heute steht ein Fotoshooting + Interview mit dir an von der SHOXX!!“, sagte der Leader und seine Lippen umspielten ein sieges-sicheres lächeln.

Reita sah entgeistert zu dem Kalender und sah tot unglücklich aus. So ein Mist nun konnte er der Zweisamkeit der zwei nicht mal mehr im weg stehen. Seufzten ergab sich Reita seinem Schicksal und blickte nochmal auf eher er die Uhrzeit drauf erblickte.

„Bist du nicht etwas spät Reita?“, fragte Kai leicht bedröppelt eher er den anderen nur ein nicken entwich und dann auch schon in sein Zimmer flitze und aus der Tür rannte.

„Etwas? Er ist ganz schön Spät dran“, lachte Aoi und schüttelte ungläubig den Kopf, das war eben Reita wie er es locker nahm, war einfach nur genial.

„Gut Aoi dann kommst du mit ja?“, grinste Uruha lieb und räumte dann seinen Teller weg in die Spülmaschine, worauf Aoi überlegte und dann nickte.

Die anderen Taten es Uruha nach und Kai verkrümelte sich dann mit Ruki erstmal ins Zimmer. Im nächsten Moment kamen sie auch schon wieder heraus, schlüpfen in ihre Schuhe und präsentierten sich seinem Leader.

„Können wir so gehen?“, fragte Ruki und verwies auf seine schicke Sonnenbrille und eher schlichte Kleidung. Aoi lachte und nickte. „Wenn euch einer erkennt dann müssen die wirklich Hardcore Fans sein“, lächelte dieser dann und streckte sich. Sogleich waren sie auch schon durch die Tür und Aoi sah zu Uruha. „Sollen wir auch los?“, fragte er den Blonden, der aus dem Fenster sah, dann zu Aoi lächelte und nickte, stand auf und trottete ins Bad um sich etwas aufzufrischen.

„Dein Solo Part ist einfach toll“, schwärmte Aoi als sie dann endlich bereit waren zum los gehen. Uruha lächelte und er mochte es zu komponieren, vor allem die Solo's mit Aoi fand er immer toll.

Aoi schnappte sie die Auto Schlüssel und ging mit dem anderen zum Wagen wo sie sich rein setzen und los fahren

Kai und Ruki schlenderten derweil in den überlaufenden Strassen in Tokio rum und hatten schon ordentlich geshoppt, zum Schluss hin setzen sie sich in ein stilles außerhalb des Zentrums gelegenes Cafe und tranken ein Bier.

„Wie geht's dir denn jetzt damit? Ich mein du hast dich relativ normal gegenüber Uruha verhalten“, fragte Kai besorgt und musterte den anderen.

„hm? Liebe macht einfach Blind und ich hab auch nicht auf deine Ratschläge gehört am Anfang...jetzt musste ich es bitter erfahren.“, hauchte Ruki leicht in Gedanken,

nippte am Bier und, zwang sich ein lächeln auf die Lippen.

„Es gibt noch weit aus bessere Männer die dich wirklich verdient haben!“, nickte Kai bestätigend und seufzte innerlich denn er würde Ruki wie einen Goldschatz behandeln, aber jetzt wollte er nicht auch noch mit seinen Gefühlen Ruki überhäufen, wo er erstmal das eine Ereignis verarbeiten musste.

„Kampaaaai“, lächelte Ruki und hob das Glas, stieß mit Kai an und trank das Bier aus. Kai leerte ebenfalls sein Glas und winkte den Kellner heran, beide bezahlten und machten sich mit vollen Einkaufstüten auf den Weg nach Hause.

Mittlerweile brach der Abend an, als Uruha sein Solo sauber eingespielt hatte und Aoi dem Veranstaltungstechniker über die Schulter schaute um etwas am Mischpult zu lernen. Es war wirklich interessant, doch so viele Knöpfe und Hebel konnte er sich nicht merken. Strahlend trat Uruha aus der Kabine und streckte sich, rieb sich über die Hände und nahm sich eine Kippe. Die benötigte er jetzt wirklich, Aoi folgte ihm auf den Balkon wo sie in den rot leuchtenden Himmel sahen. Der Blonde zog den Schwarzhaarigen zu sich und platzierte seinen Kopf auf seine Schulter, starrte weiterhin in die Ferne und zog an der Zigarette. Aoi war es erst etwas Unbehagen, doch er ließ sich dann zurück lehnen an den anderen. Uruha schnippte dann seine Zigarette weg und umarmte den dünnen Gitarristen schloss kurz die Augen und atmete den Duft des anderen ein. Ja er war verliebt in diesen Mann, das konnte er nicht leugnen und auch wenn es ihm richtig Leid tat wegen Ruki und wie er sich fühlte, seufzte er, denn er wollte seinen Sänger nicht traurig machen, schon gar nicht sein Herz brechen, doch es hätte nichts gebracht ihm etwas vorzugaukeln. Aoi hörte das seufzten des anderen und drehte sich zu dem Blondem, der ihn nun unwillkürlich ansehen musste, da Aoi's Schulter ja nicht mehr vorhanden war zum drauf lehnen. Uruhas Blick sah traurig aus, stellte Aoi fest. „Was ist los?“, wisperte er und legte seine Arme um den anderen Gitarristen. Uruha sah weg und nuschelte leise „Ich hab scheiße gebaut!“. Als Aoi fragend schaute erzählte Uruha davon, was mit Ruki vorgefallen war und seufzte noch einmal. „Du bist eben Uruha...und ein Uruha liebt nun einfach mal Sex!!“, lächelte Aoi aufmuntert dem Blondem zu, der ganz gerührt zu dem Schwarzhaarigen sah und ihm dann einen Kuss auf die weichen Lippen setzte, ihn ganz zärtlich ausarbeitete und überrascht war das Aoi ihn nicht abbrach, ja sogar erwiderte. Uruha löste den Kuss auch schon wieder und hauchte ein leises „Gomen“, ein lächeln zierte wieder seine Lippen und er drückte sich einfach an Aoi, schloss die Augen und genoss den Moment. Aoi nickte einfach nur und in der Tat war er etwas überrumpelt gewesen, dennoch war der Kuss anders gewesen wie der im alkoholischen Zustand, sehr sinnlich und leidenschaftlich. Eine Gänsehaut überkam Aoi wenn er so darüber nachdachte.

„Ich bin eben ein totaler Dummkopf was die Liebe angeht“, hauchte Uruha leicht verzweifelt und löste sich wieder von Aoi der seinen Zigarette eben einfach fallen gelassen hatte. „Komm lass uns fahren...es wird spät“, lächelte Uruha leicht und packte sein Kram ein eher beide dann auch wieder im Auto saßen und nach Hause fuhren.

[6][~ sad realization ~][Chapter 6 end]

Kapitel 7: [7][~flood of Tears~][7]

[7][~flood of Tears~][7]

Der Bassist saß auf der Terasse, drückte dann nach einer Weile seine Zigarette aus, blieb jedoch noch im Stuhl sitzen. Sein Gesicht war zermartert von den vielen Gedanken die in Moment in seinem Kopf kreisten. Das Shooting und das Interview verliefen soweit ganz gut, auch wenn er eine halbe Stunde zu spät gekommen war. Die Nacht dämmerte und Reita blickte weiter starr in den Himmel, als ob man dort eine Antwort finden könnte. Ein lautes seufzen entkam ihm von seinen Lippen. Ohne die anderen war es still im Haus beinahe schon gespenstisch und er freute sich dann letztendlich als jemand wohl nach Hause kam. Es waren Ruki und Kai die mit ihren Vollen Tüten sich im Wohnzimmer erstmal platzierten, anfangen über den Tag zu diskutieren und ihre Schnäppchen aus den Tüten zu fischen. Wie gut sie sich doch verstanden, Reita blickte weiter zu den Zwei, die Reita nicht bemerkt hatten auf dem Balkon.

„Reita?“, erklang eine Stimme von drinnen. Der Bassist wunderte sich, denn es war die Stimme von Aoi die nach im rief. Eine recht tiefe doch zugleich zarte Stimme. Er war so in Gedanken versunken, dass er die Ankunft von Aoi und Uruha gar nicht mitbekommen hatte.

Von einen auf den nächsten Moment stand auch schon Aoi neben Reita und setzte sich hinzu.

„Hier steckst du also....“

Reita nickte nur stumm und blickte nur kurz zu Aoi, um seine dunklen Umrisse zu mustern. Sein Herz fing an schneller zu schlagen und er wurde leicht nervös. Sein Blick fiel leicht auf den Boden und er fiel in leichte Abwesenheit, fragte sich wie es wohl Aoi und Uruha ergangen ist an diesem Tag.

Aoi's frage hatte er gar nicht mitbekommen. Und so starrte er wieder leicht nach draußen und spielte leicht mit seinen Fingern.

„Reita.....Alles Okay....?“

„R-E-I-T-A?“, fragte der Gitarrist schon länger und beugte sich schließlich etwas zu Reita, um ihn endlich von seinen Gedanken loszureißen. Aoi merkte ganz genau das Reita etwas beschäftigte und zu gerne würde Er es sein mit dem er es bereden könnte, jedoch konnte er Reita ja nicht zwingen zu reden. Aber er versuchte es wenigstens mal.

In dem Moment blickte Reita zu Aoi und blinzelte heftig als er das Gesicht des gegenüber richtig nah vor seinem wahrnahm. Seine Augen bohrten sich in die seinen und er konnte nicht anders wie einfach nur zu lächeln.

„I-ich....“, fing er an und überlegte, ob es gerade der richtige Moment war um es zu sagen.

„Reita...dich bedrückt doch etwas....du weißt du kannst mit mir immer und über alles reden.“

Reita nickte und wusste das Aoi immer für ein Gespräch zu haben war. Er schätze es mit Aoi zu reden und das er ihm immer zuhörte.

„Aoi...Ich....also....“, versuchte Reita irgendwie anzufangen jedoch scheiterte dies und seine Stimme verstummte. Er zog Aoi einfach schnell zu sich

und küsste ihn ohne Vorwarnung kurz auf die weichen Lippen.

„Reita!!“, erklang eine Stimme bei der Aoi herum fuhr und den gegenüber erschrocken ansah. Aoi und Reita stieg die Röte ins Gesicht und es war Uruha der die beiden erwischt hatte. Aoi fühlte sich unwohl, denn noch eben hatte er die Lippen des Leaders gespürt und nun kam Reita an küsste ihn ohne Vorwarnung.

„Reita wollte dir seine Liebe gestehen stimmt's Reita-chan?“, hauchte Uruha leise und setzte sich auch hinzu. Zwar passte ihm das nicht, dass Reita Aoi geküsst hatte, dennoch konnte er nun mal keine Liebe erzwingen und so würde sich dieser letztendlich entschieden selber müssen.

„Hm..“, Aoi sah immer noch peinlich berührt weg, eher er sich wieder fing und wohl auch einen Korb verteilen musste, doch er wollte seinen Bassisten nicht verletzen und nun fühlte er sich genau in der Position wie Uruha mit dem Unterschied nicht mit diesem noch geschlafen zu haben.

Das zögern Aoi's ließ Reita zu erkennen geben, das Aoi nicht die selbe Richtung fühlte. Etwas verärgert sah er zu Uruha, biss sich auf die Lippe und seufzte.

Aoi war das zu viel und er wusste grad weder ein noch aus und als er aufstand, hielt ihn die Hand Reita's zurück. "Vergiss das einfach okay? Ich will nicht das unsere Freundschaft oder sogar die Band drunter leidet!!“, langsam ließ Reita das Handgelenk des Gitarristen los der nur Stumm nickte und sich zu Ruki und Kai gesellte, um auf andere Gedanken zu kommen.

„Läuft da was zwischen dir und Aoi?“, fragte Reita und sah zu Uruha, der sich eine Kippe derweil angezündet hatte und im Stuhl bequem lehnte. Uruha legte den Kopf schief, dachte nach, schüttelte ihn dann aber letztendlich. „Nein noch nicht!“, gab er ehrlich zur Antwort.

„Mach ihn glücklich ja?“, wisperte Reita und sah zu Uruha, sein Herz tat weh und am liebsten würde er los schreien und die Welt für ungerecht erklären, doch immerhin hatte er die Freundschaft des anderen die ihm unheimlich viel bedeutete und die er nicht zerstören wollte.

„.....“, der Leader wusste ja nicht mal selber wie es weiter gehen würde und er nickte stumm. Der Wind frischte auf und so verzogen sich beide nach drinnen.

Alle gingen sich schlafen legen und auch Uruha machte sich Bett fertig, doch sein Magen rebellierte vor Hunger, somit marschierte er in die Küche. Er blickte in den Kühlschrank, erblickte einige Joghurts, die wahrscheinlich Kai gehörten. Yakitori-spieße die wie so oft von Ruki aufgegessen wurden. Auch das heiß geliebte Getränk von Aoi war vorzufinden. Uruha entschloss sich die Sojamilch zu nehmen und sich Ramen zu kochen. Erst als er anfang zu Essen merkte er, dass eine Stille im Haus herrschte als ob, alle schlafen würden oder gar nicht zu Hause wären. Der Tag war ziemlich Ereignisreich gewesen, gleich 2 Liebesgeständnisse wurden einfach mal eben so abgeschmettert.

Gedanken versunken aß er die Nudeln. Er merkte nicht mal wie Ruki neben ihm auftauchte.

„Ramen...gute Idee“, nuschelte Ruki und holte sich auch einen Cup der Nudeln hervor und goß heißes Wasser drüber, setzte sich zu Uruha und seufzte.

„Wegen heute Morgen...“, begann Uruha wurde aber von Ruki unterbrochen, denn er wollte es einfach abtun und es hinnehmen, einfach mal freundschaftliche Dienste für Uruha getan zu haben.

„ist schon vergessen...“

„Bist du dir sicher? Ich möchte nicht, dass unsere Freundschaft nun drunter leidet!“

Ruki schlürfte nun seine Ramen und reagierte nicht auf Uruha, immer noch etwas nachtragend seiner Dummheit wollte er es abtun, merkte nicht das er Uruha wirklich Grade unfair behandelte.

„Hörst du mir ZU Ruki?“, seufzte Uruha leicht und widmete sich nun seinen Nudeln, zwingen konnte er den Sänger ja nicht.

„Ich liebe dich Uruha...verdamm es tut weh und ich weiß nicht wie ich das abtun soll!“, wimmerte Ruki unerwartet auf ließ seine Stäbchen sinken und legte seine Hände ins Gesicht. So gleich zog Uruha den Sänger in seine Arme und beruhigte ihn.

„Es tut mir Leid ...tut mir Leid Ruki“, hauchte er leise geknickt.

„Wiso verdamm, erwidertst du dann meine Gefühle nicht?“, sprach er mit zittriger Stimme und erst jetzt merkte er wie seine Träne den Weg gefunden hatte über seine Wange.

„.....“

„Uruha...was soll ich tun, um das abzuschalten?“, schniefte der Sänger auf, verzweifelt wie er sich entlieben sollte. Uruha überlegte ehe ihm einfiel, dass es da jemanden gab, der seinen Schmerz heilen konnte.

„Weißt du das Leute mit Liebeskummer am einfachsten zu erobern sind? Und ich weiß das es jemanden gibt der sich nach dir verzehrt!!“

Ruki blinzelte, strich sich seine Tränen weg und guckte immer noch leicht irritiert zu Uruha. Da sollte es jemanden geben der ihn liebte?

„Sag mir den Namen.....“, forderte Ruki, worauf Uruha nur den Kopf schüttelte.

„Ich hasse dich...Dummkopf!“, murmelte er leise, meinte es natürlich nicht so, es war viel mehr, sodass der Schmerz ihn dazu verleitete so was zu sagen und seine Neugier nun geweckt worden war.

Uruha seufzte und legte zögerlich die Hände um den kleineren, drückte ihn sanft und hauchte ein leises „Ich bin auch verliebt!“

„Die Liebe ist so was von Kompliziert nicht wahr??“, worauf Uruha seufzend nickte.

[7][~flood of Tears~][Chapter 7 end]

Kapitel 8: [8][~a peace world ~][8]

[8][~a peace world ~][8]

Gestern hatten Uruha und Ruki noch das klärende Gespräch gehabt und die Nacht über hatte sich Ruki gefragt wer in ihn verliebt ist. Es ließ ihm keine Ruhe und so überlegte er wer aus der Band sich eigenartig benahm, doch ihm viel keiner auf. Bei dem Gedanken mit wem Ruki noch am ehesten zusammen sein konnte war die Antwort darauf eindeutig. Es war Kai, denn dieser verstand ihn so gut, dass es beinahe schon gruselig war. Aber könnte es auch Kai sein der ihn liebte?

„Guten Morgen Ruki“, riss ihn die Stimme von Kai aus seinen Gedanken, der ihn auch schon strahlend anlächelte. Ruki musterte immer noch den anderen schweigsam und lächelte auf, bei Kai's lächeln vergaß er immer alles andere.

„Warum starrst du mich so an?“

„Ah ich...Guten Morgen!!“, sagte er und setzte sich schnell auf, um sich zu strecken. Kai machte es dem Sänger nach, dennoch hatte er nicht wirklich Lust auf zu stehen also nahm er sein Kissen und warf es zu Ruki rüber der fiepend drunter begraben wurde.

„Hey...was soll das denn?“, lachte Ruki eher er dann das Kissen zurück warf, worauf Kai allerdings mit dem Kissen auf Ruki zu gerannt kam und sich auf ihn stütze.

Lautes Gekicher drang bis zu Küche durch worauf Uruha runzelnd die Stirn in falten legte und dann lächeln musste. Er hoffte, dass die zwei sich wirklich finden würden, denn Kai hätte es nur verdient. Der Leader deckte weiter den Tisch, legte Teller und Becher heraus und wollte heute mal ein anderes Frühstück machen wie das alltägliche Brötchen und Aufschnitt. Doch da gab es ein Problem, seine Kochkünste waren nicht die Besten und so verzweifelte er leicht, eher er sich dann entschied Pfannkuchen zumachen. Die waren doch eigentlich leicht und als er dann so 20 Minuten herum hantierte und dann die Pfannkuchen fertig hatte, probierte er die etwas deformierten kreisrunden Fladen. Kai's schmecken definitiv besser, seufzte Uruha leicht, dennoch stolz auf sein Werk legte er den Teller auf den Tisch, wo noch Nutella und Marmelade seinen Platz fanden.

Uruha klopfte an das Zimmer von Ruki und Kai und öffnete die Tür, doch drinnen alberten die beiden ungestört weiter, hatten das Klopfen nicht mal wahrgenommen. Uruha musste aufgrinsen und räusperte sich, bekam dann endlich die Aufmerksamkeit der Zwei.

„Frühstück ist Fertig...kommt ihr?“, fragte er, worauf beide nickten, doch er sah wie sich Ruki's Gesichtsfarbe geändert hatte ins rötliche. Leicht kopfschüttelnd ging der Blonde dann weiter in sein Zimmer, was er mit Aoi und Reita teilte.

Dort ging er einfach hinein wo beide noch schliefen, rollte die Rollo's hoch, was den Raum mit Helligkeit flutete. Ein stöhnen entwich einem der beiden, wegen der Helligkeit und er kuschte sich mehr unter die Decke.

„Jungs das Frühstück wird Kalt...hopp hopp“, sagte Uruha und zog Aoi und Reita die Decke weg, die davon weniger Begeistert waren. Doch er erreichte sein Ziel, denn beide räkelten sich langsam auf und gingen leicht träge ins Bad, wo auch Ruki und Kai eintrafen. Uruha blickte kurz hinein und lachte, so was verrücktes, sie hätten besser eine Wohnung nehmen sollen mit 2 Badezimmern, aber Nett wie sie sich in einen

Raum kuscheln!

Kai kam als erster zurück, musterte die komischen Pfannkuchen und sah erstaunt zum Leader, derweil standen auch schon alle anderen neben dem Drummer und guckten erstaunt.

„Meinst du die kann man wirklich essen?“, fragte Ruki zu Kai grinsend.

Kai zuckte die Schultern setzte sich dann an den Tisch, wo Uruha sich eines der Teigfladen auf den Teller nahm und mit Marmelade beschmierte.

„Hey das ist der Spezial-Uruha-Pfannkuchen!“, nickte er und biss hinein.

Die anderen taten noch etwas skeptische Blicke austauschen eher sie es ihm gleich taten.

„Hey es schmeckt besser wie es aussieht“, lobte Reita seinen Leader.

„Seht ihr Kai's hübsches leckeres Essen hat euch alle verdreht“, maulte Uru leicht schmollend, doch gleich erhellte sich wieder sein Ausdruck. Er war zufrieden, dass alle aßen und es ihnen schmeckte.

Reita bemerkte das Aoi etwas abwesend war und etwas zurückgenommener als sonst, lag es vielleicht an gestern? Auch wenn er keine Worte verwendet hatte, wusste Reita das er eine Abfuhr erteilt bekommen hatte, zumindest dachte er das. Aoi war in der Tat leicht abwesend, er aß schweigsam seinen Pfannkuchen mit Nutella und starrte schon leicht vor sich hin. In seinem Kopf gingen soviel Dinge durch den Kopf und einerseits fühlte er sich nun zu Uruha hingezogen doch andererseits mochte er Reita irgendwo schon sehr gerne, wenn er so drüber nachdachte.

„Der scheint ja total weggetreten zu sein“, lachte Reita und stupste den Schwarzhaarigen leicht an, der etwas verwirrt zu diesem sah.

Uruha seufzte leicht und nahm einen Lappen wischte Aoi die Nutella von der Hose, grinste dann auf und lehnte sich gesättigt im Stuhl zurück.

„äh..Danke“, nuschte er und beugte sich weiter über den Teller vor, um den zu Ende aufzuessen.

Ruki's Blick ging auf den Kalender doch heute stand nichts an, somit räumten alle mit den Tisch ab und überlegten was sie an ihren freien Tag machen konnten. Kai und Ruki sind dann zu Kai's Eltern gefahren, die am Meer wohnen, um sie zu besuchen. Der Rest blieb zu Hause.

Gemeinsam saßen sie auf der Coach zu Aoi's linken Seite Reita und zu der anderen Uruha. Reita spielte mit seiner PSP und Aoi und Uruha surfen im Internet, sahen sich Fanmails an und schrieben einen gemeinsamen Blogeintrag.

Aoi lehnte sich zurück und musterte Reita. Noch immer war er unsicher wie er das sagen sollte, aber vielleicht war es ja nur fair, wenn beide wüssten was Aoi fühlte und dachte. Er war so verwirrt seit Reita ihm auch gestanden hatte, das er sich in ihn verliebt hatte. Bei Uruha gab es schon immer etwas was er an dem anderen Anziehend fand, doch da dieser ja sooft herum tollte und keine ernsthaften Beziehungen einging, wollte Aoi nicht das ihm das auch passierte. Doch seine Lippen und Einsicht wegen Ruki's Abfuhr ließen den anderen wieder in einem anderen Licht erstrahlen.

„Reita?“

„Hm...“, kam es nur, da Reita ganz vertieft am Spielen war. Als dann jedoch kein weitere Antwort kam, drückte der Bassist auf Pause und sah aufmerksam zu Aoi.

„Ich bin nicht abgeneigt Reita...im Gegenteil, aber ich mag auch Uruha sehr

gern...mehr als das!", sagte Aoi und blickte zu Uruha, der sich derweil auch aufmerksam zu den Worten von Aoi umgedreht hatte.

Reita traute seinen Ohren nicht, blickte den Schwarzhaarigen nur an, eher auf seinen Lippen ein Lächeln erschien und er dem anderen um den Hals fiel. Aoi lächelte leicht, knuddelte seinen Bassisten etwas und sah weiterhin zu Uruha der auch leicht lächelte und nur nickte. Das würde bedeuten, dass Aoi sich Entscheiden zwischen beiden müsste irgendwann oder konnte er zweigleisig fahren??

Kai und Ruki waren währenddessen bei Kai's Eltern angekommen die sie freudig begrüßten. Die Mutter zog sie auch gleich hinein und machte etwas zu essen, da beide gute 3 Stunden her gefahren sind und bestimmt hungrig waren.

Nach dem Essen und dem Plausch machten sich Ruki und Kai auf den weg runter zum Strand, um den Sonnenuntergang gemeinsam anzuschauen.

„Wahnsinn...du konntest jeden Tag am Strand verbringen Kai!!“, sagte Ruki und lief runter zum Wasser. Kai lachte und nickte, folgte dem anderen schnellen Schrittes und sah auf den Horizont. Wie oft hatte er hier als kleines Kind gespielt und verfiel immer ins Träumen, wenn er aufs Meer sah.

„Hey du Tagträumer!!“, grinste Ruki und spritze Kai mit Wasser nass, eher Kai sich rührte, aufgrinste und Ruki dann zurück mit Wasser anspritze. Das ihre Kleidung nass wurde und sie sich wie kleine Kinder benahmen, störte anscheinend beide nicht, für beide zählte Grade einfach nur der Moment.

Eine wilde Wasserschlacht begann und Ruki stürzte sich auf Kai, der rückwärts ins Wasser fiel und auflachte. Ruki der auf Kai saß, sah ihm in die Augen und er fand den Moment so wundervoll, Kai wirkte so glücklich. Er strahlte immer noch.

Er krabbelte mehr über Kai und legte sanft seine Lippen auf die des anderen die noch strahlten, langsam weiteten sich die Augen von Kai und er hätte beinahe das Atmen vergessen, sein Herz fing wie wild an zu schlagen.

[8][~a peace world ~][chapter 8 end]

Kapitel 9: [9][~lovers~][9]

[9][~lovers~][9]

Als sich Ruki von den Lippen seines Leaders gelöst hatte, war dieser Rot wie eine Tomate und brachte kein Wort heraus. Das Wasser tropfte leicht von Ruki's Haaren auf das Gesicht von Kai und sanft wischte ihm der Sänger über die Wange. „Hat es dir die Sprache verschlagen?“, fragte er leise und musterte noch immer die dunklen braunen Augen des anderen, die gerade leicht Schimmerten wegen der Abendsonne. Kai Schluckte schwer und versuchte dem Blick stand zu halten doch sah zum Meer. „Ich...“, fing dieser an und setzte seinen Blick zurück zu Ruki und suchte nach den Worten, wie er das erklären oder wie er am Besten anfangen konnte. Doch sein Herz hämmerte ihm gegen die Brust und am liebsten würde er den anderen umknutschen. „Ich Liebe Dich“, entkam es dann aus dem Mund des Drummers, der dann blitzartig die Luft einzog und die Hände auf den Mund legte. Das wollte er doch gar nicht sagen. „Das...also...“, wollte sich Kai raus reden, doch Ruki musterte diesen nur weiterhin ruhige und beugte sich wieder zu diesem um ihn zu küssen, doch bevor er auf die weichen Lippen traf, flüsterte er ihm ein „Baka“, grinste er und setzte ihm einen kleinen Kuss auf, lächelnd sah er ihn dann wieder an und freute sich über die Worte seines Leaders. „Tut mir Leid...das ich nie gemerkt hab, das du so fühlst“, meinte er, doch Kai schüttelte nur heftig den Kopf, noch immer unfähig was zu sagen. Sein Traum schien gerade Wirklichkeit zu werden. Zögerlich wanderten die Hände Kai's um den Hals seines Sängers und er lächelte nun etwas, kroch langsam wie ein Krebs aus seiner scheuen Fassade hervor und wollte wohl jetzt Ruki nicht mehr gehen lassen. „Willst du es mit mir versuchen Ruki?“, fragte er denn er wollte Ruki so guten Trost spenden und sein Herz mit seiner Liebe füllen, letztendlich Uruha daraus vertreiben. Ruki kuschelte sich an seinen Leader und schloss für einen Moment die Augen, was für ein verdammt romantischer Moment, um jemanden seine Liebe zu gestehen. Leicht schmunzelt blickte er dann auf und nickte. „Ja das möchte ich!“, küsste er sogleich den anderen und wollte sich nicht mehr von den Lippen lösen.

Der späte Abend brach herein und Aoi streckte sich langsam, da alle gemütlich auf der Couch lagen und einen Film angesehen haben. „Zeit ins Bett!“, murmelte er müde blickte erst zu seiner Linken und dann zu seiner Rechten. „.....?!“, da war dieser sprachlos, denn Reita und Uruha schliefen beide. Lächelnd beobachtete er die beiden und wollte gerade aufstehen, als eine Hand nach ihm griff. Es war Reita.

Als dieser zu ihm sah, lächelte er lieb und strich diesem übers Haar. „Aoi?“, entwich es dem Bassisten müde, worauf er sich über die Augen rieb und sich langsam aufsetze. Aoi musterte diesen und strich ihm übers müde Gesicht, weil er es einfach zu niedlich fand diesen Gesichtsausdruck. Reita lehnte sich weiter vor und bettete seinen Kopf an die Schulter von dem Schwarzhairigen. „Reita? Alles in Ordnung?“, erkundigte sich der andere mit leiser Stimme. Dieser wirkte etwas abwesend, hatte er vielleicht schlecht geträumt? Zögerlich spürte er die Umarmung seines Bassisten, die er leicht erwiderte. Das leichte nicken vernahm er vage.

„Komm gehen wir ins Bett!“, forderte Aoi diesen auf sich langsam zu lösen und sich schlafen zu legen. Doch nichts geschah, Reita verharrte weiter in der Umarmung. Er

schob Reita etwas leicht von sich und sah dann die glitzernden Augen des anderen. Weinte dieser etwa? „Was ist los? Hast du schlecht geträumt?“, fragte der schwarzhaarige nun mehr besorgt. Reita schüttelte energisch den Kopf und lächelte leicht auf um Aoi zu beruhigen, wischte sich die kleinen Tränen aus den Augenwinkeln und sah dem anderen tief in die Augen.

Das Licht des Fernsehers war unregelmäßig und so erhellte und verdunkelte sich das Gesicht seines Gegenübers. Im Haus war es still und die Atmosphäre war gerade wie ein Ballon der vorm Platzen stand. Langsam beugte sich Reita vor, noch immer den Blickkontakt aufrecht haltend, legte seine Lippen auf die des anderen und schloss seine Augen. Aoi erwiderte den Kuss und legte eine Hand auf die Wange des anderen, ließ den Kuss leidenschaftlich ausarten. Reita's Hände streichelten über den Rücken, entlang den Seiten. Im nächsten Moment merkte er nicht wie diese Hände sich forsch weiter tiefer bewegten und unters Shirt strichen, eher sie wieder runter glitten zum Hosenbund. Wo sie dann den Jeansknopf öffneten und forsch tiefer glitten. Doch erst jetzt merkte Aoi, dass die Hände nicht Reita gehörten und im selben Moment, merkte Aoi die Umarmung von hinten die von Uruha ausging. Ein sanfter Nackenkuss fand den weg zu Aoi worauf dieser sich aus dem Kuss sogleich mit Reita löste. „Wolltet ihr etwa ohne mich rummachen?“, hauchte der Blonde ganz verrückt und ließ seine Finger ums Glied greifen. Reita starrte etwas verwirrt zu Uruha und merkte was der da eigentlich tat. Das sah ihm ja auch so ähnlich. Zu blöd, das er jetzt Aoi nicht für sich haben konnte. Doch würde er jetzt nicht mitspielen, würde er wohl als verklemmt gelten und Aoi Uruha jetzt überlassen wollte er auch auf keinen Fall.

Leicht entwich Aoi ein keuchen und er biss sich leicht auf die Lippen, da ihn Uruha wohl gerade in den Himmel befördern wollte. Seine Lippen liebkosten weiterhin seinen Nacken und es fühlte sich so schön an. Suchend legte er seine Arme um Reita und zog ihn zu sich, lächelte lieb und sagte „Uruha du bist versaut, stimmt doch Reine?“. „Stimmt...aber seit wann teil er sich einen Mann?!“, sah er fragend zu Uruha und grinste, eher Aoi ihn in einen Kuss zog den er erwiderte mit voller Hingabe.

„Warum denn nicht? Fördert den Zusammenhalt der Band“, sagte der blonde Gitarrist und fing an leicht die Männlichkeit des Schwarzhaarigen zu massieren. Ein stöhnen entwich ihm in den Kuss und er drückte sich leicht in die Arme von Uruha. Langsam ließen die Hände von Aoi ab und wanderten Höher zum Shirt wo er diesen ihm über den Kopf stülpte. Der Kuss von Rei und Aoi wurde notgedrungen unterbrochen, frech schnappte er mit seinen Lippen nach der Wange Aoi, als dieser sich fragend zu diesem mit dem Kopf wand, legte Uruha eine Hand auf die Wange und küsste diesen leidenschaftlich. Als der Kuss gelöst wurde sah er zu beiden. „Wollt ihr jetzt kneifen??“, grinste Uruha frech zu beiden und drückte sich an Aoi, ihn nicht mehr hergebend wollend.

Als Reita sich dann das Shirt auszog, war das wohl kein Rückzieher und so schmunzelte Uruha, war beeindruckt von seinem Bassisten, der da nun mitmachen würde. „Aoi dich fragen wir jetzt einfach nicht.“, lachte er leicht und verpasste ihm ein Knutschfleck auf dem Nacken, eher er sich auch auszog und Aoi half aus den Klamotten zu finden. Reita krabbelte wieder zu den beiden und streichelte über den Oberkörper des schwarzhaarigen Gitaristen. Aoi genoss diese Zärtlichkeiten die ihm nun von beiden Seiten drohten und so gab er sich einfach hin.

Im nächsten Moment beugte sich Uruha mehr über Aoi um Reita zu erreichen und diesem etwas ins Ohr zu flüstern. Reita nickte darauf grinsend und blickte zum fragenden Blick von Aoi. Das Vorspiel wurde nun fortgesetzt und leicht keuchend wurde Aoi's Körper in extase gebracht. Derweil stand Aoi's Männlichkeit nun schon

mehr als in der höhe und das nur durch Streicheleinheiten und Küsse. Auch Reita war erregt sowie Uruha. Reita setzte sich nun mehr auf Aoi's schoss und zog ihn mehr zu sich, letztendlich lag dieser über ihm. Die heißen Körper drohten zu verbrennen in der Leidenschaft und Zärtlichkeit. „Nimm mich...“, flehte er Aoi an und zog ihn wieder näher zu sich. Nickend kam der schwarzhaarige Gitarrist der Aufforderung nach und ließ seine Finger forscher runter gleiten um sich dort erstmal vertraut zumachen. Er dehnte diesen und merkte zu gleich auch das Uruha ihn selber auch dehnte, was ihn aufkeuchen ließ. Während er Reita vorbereitete, liebte er die Brustwarzen dessens, die sogleich sich verhärteten. Leicht saugend und knabbernd machte er weiter. Der Finger in ihm machte ihn schon ganz verrückt und geil, das er dann die Finger herauszog und in Reita vorsichtig eindrang. Er verharrte und spürte dann die Männlichkeit des Blondes in sich, was ihn aufstöhnen ließ. „Kami...“, keuchte Uruha und schluckte, denn mit der enge hätte er nicht gerechnet. Nachdem sich alle Drei gewöhnt hatten an die Schmerzen, legten sie los sich zu bewegen. Aoi spürte alles 3 Fach und stöhnte voller Lust. Die Woge von der er mitgerissen wurde, war gigantisch und so intensiv hatte er dies noch nicht erlebt. Die Couch knarrte unter dem Gewicht der Drei, die sich der Lust entgegen bewegten.

Das stöhnen schmolz zu einer einheitlichen Melodie zusammen und die Hitze überkam alle drei, deren Körper schwitzen und Atmung unregelmäßig und schnell war. Der Höhepunkt kam sogleich und das lautestes Stöhnen wurde von Aoi vernommen, der zu einem Hohlkreuz seinen letzten Stoß ansetzte und dann erschöpft auf dem anderen nieder sank. Die Couch knarrte nicht mehr, man hörte nur noch laute Atemgeräusche. Langsam glitt Uruha aus Aoi heraus und rollte sich runter. Aoi machte es gleich und legte sich zwischen beide. Erschöpft doch glücklich lächelte er und ließ die Augen geschlossen. Die Erschöpfung ging ins dösen über und nach wenigen Minuten schliefen sie dann auch schon ein.

Kapitel 10: [~we are supposed to be Happy~]

[10][~we are supposed to be Happy~][10]

Nach 2 Wochen Sonne, Strand und Erholung kehrten Kai und Ruki ins Bandhaus zurück. Auf's Klingeln wurde nicht reagiert dabei war es Mittags. „Sind vielleicht proben?“, murmelte Kai und zog seinen Koffer hinter sich ins Bandhaus. Alls erstes bleib Ruki stehen und blinzelte. „Sind wir hier richtig?“, fragte er seinen Drummer und sah vor sich ein komplett neu möbliertes Wohnzimmer. Kai stellte sich hinzu und fing an zu grinsen. „Ich glaub sie hatten langweile...“, zuckte Kai die Schultern eher er dann in sein Zimmer trat was er mit Ruki sich teilte und hier sah noch alles genau so aus wie nach ihrer abreise. Der Koffer wurde beiseite gestellt und irgendwie fehlten die anderen, es war hier zu ruhig.

Aoi, Uruha und Reita hockten unverrichteter Dinge in ihrem Zimmer und bewegten sich keinen Millimeter, denn ihre Überraschung ist daneben gegangen und das nur weil sich Uruha und Reita angefangen haben leicht zu Fetzen, hatten sie ihren Einsatz verpasst. Dabei wollten sie die anderen doch herzlich Willkommen heißen. Aoi erhob sich und stemmte die Hände in die Hüften. „Dauernd müsst ihr euch streiten...“, seufzte er und eher er noch an die Türklinke greifen konnte, schauten auch schon Ruki's und Kai's Kopf durch die Türe die das Desaster mitverfolgten. Einen zickigen Reita der sich mit Uruha in der Wolle hatte hatte man nicht alle Tage. „Ahhh“, entwich es Aoi erschrocken als er die anderen entdeckte. Ruha und Reita sahen auf und vergaßen darüber ganz hinaus über ihre dumme Diskussion und standen gleich auf um die anderen Willkommen zu heißen.

Mittlerweile saßen alle im neu tapezierten und möblierten Wohnzimmer. „Das war Reitas Idee“, sagte Uruha und grinste breit über beide Ohren. Aoi nickte und schmunzelte. Doch bevor Uruha auch nur noch weiter Ausholen konnte, hielt ihm Reita den Mund zu. „Sei Still...“, wurde der Bassist leicht rot wegen dem Grund, den er nicht preisgeben wollte. Uruha wuschelte Reita durchs Haar und nickte. „Mir kommt es vor als ob hier noch mehr...ist wie nur ein schickes Wohnzimmer...also was habt ihr ausgefressen?“, fragte Ruki gleich kokett.

Ein Kopf schütteln von allen dreien. Moment mal warum waren die sich so einig? Kai grinste auf und flüsterte Ruki dann seine Vermutung ins Ohr worauf dieser breit grinsen anfing. „Ok wer ist nun mit wem zusammen?“, wollte er wissen doch die Gegenfrage kam so gleich von Reita „Was ist mit euch 2?“, doch Ruki hob nur eine Augenbraue, konnte man es an seinem Gesicht etwa ablesen? Ruki lehnte sich nun zurück und überschlug die Beine. „...“, er schwieg auf diese Frage, denn er mochte es nicht so direkt gefragt zu werden.

Doch Kai's nicken, sahen alle die beiden dann nur an und klatschten dann freudig. „Na immerhin 2 aus unserer Band die sich haben“, schmunzelte Aoi eher er gleich schon von links und rechts leicht zusammen gehauen wurde von Reita und Ruha. „Anscheinend sind wir es nicht wert Reita...ich sag dir was ...lass uns was anfangen...“, scherzte Uruha gewillt mit Reita und ließ Aoi sich etwas ärgern. „Was heißt das nun?“, wollte Ruki wissen, an den sich Kai schmiegte und ihm am Ohr knabberte, wie ein verliebter Teenager der die Finger nicht bei sich lassen konnte. Ruki schnurrte leicht

auf, eher er die anderen musterte. „Ah?! Alle 3 zusammen?“, entwich Kai ganz fix und er sah verwirrt zu allen auf. „Naja so könnte man es irgendwo Ausdrücken“; meinte Aoi und griff nach seinen Kippen. „Aber die 2 sind wie Katz und Maus...und einig werden sie sich nur im Bett“, lachte er auf.

Das war mal etwas womit Ruki und Kai nicht gerechnet hätten, aber das alle das mitmachten. Wie lange würde das gut gehen? Der Sänger wand sich ab und gab Kai einen Kuss der noch immer recht verwirrt die anderen ansah und den erneuten Wortstreit von Ruha und Reita folgte, eher er die samt weichen Lippen des Blondes spürte und lächelte. Er erwiderte den Kuss nur allzu gerne. Uruha nahm die Weinflasche hervor und ließ den Korken knallen. Es wurde die Wiedervereinigung gefeiert und auf ein gutes zusammen auskommen.

Der Abend zog herein und alle 3 endeten im Trinken von Bier, lautes Gelächter schallte durch die Wohnung in der nun wieder alle vereint saßen. Vergessen die Tränen und die Sorgen die hier eins verweilten. Liebe und durchweg fröhliche Liebe strömte in alle Ecken des Hauses und ließ alle zufrieden und glücklich sein.

„Verdammt lass mich endlich Oben sein“, bettelte Reita auf, doch Uruha schüttelte den Kopf. Uruha war da eisern und setzte sich meistens durch, er war auch der versauteste unter den anderen, während Reita der Romantiker war. Aoi war derweil in der Dusche und bekam davon nichts mit. Uruha und Reita waren sich jedes mal am zoffen wer welchen Part haben durfte bei Aoi. Davon hatte Aoi nicht die geringste Ahnung, denn das Bild das beide immer auskamen im Bett war gespielt, um diesen nicht in Sorge zu stürzten. Doch wie auch dieses Mal hatte Reita verloren im Schere-Stein-Papier-Spiel und ärgerte sich wieder mal Schwarz. Reita schmolte und wollte sich nicht geschlagen geben, eher er einfach Uruha nieder drückte und diesen grinsend ansah. „Queen...ich leg dich einfach flach...“, sagte er frech und ungestüm, küsste den Körper des anderen hinunter. „Sei nicht töricht Jack“, antwortete Uruha und schloss genießend die Augen.

„Meine Herren...habt ihr mich etwa vergessen?!“, fragte Aoi der zu den anderen kam und aufs Bett krabbelte.

Bei einem Strip-Poker Spiel hatten sie sich die Namen Dame-König und Bube gegeben, seither nannten sie sich Abends danach und vergaßen überaus die reale Welt für einige Stunden.

Black Memorial -reload- the end